

Lass die Quelle

© Text und Musik: Peter Rohner

© Chorsatz: Bruno Vollmeier

G

1. Lass die Quel - le uns - res Le - bens Lie - be sein. _____
 2. Lass die Quel - le uns - res Le - bens Lie - be sein. _____

5

C G C

— Fass Ver - trau - en, lass sie flies - sen, lass sie ein. _____ 1. Ja, dann
 — Fass Ver - trau - en, lass sie flies - sen, lass sie ein. _____ 2. Ja, dann
 — Fass Ver - trau - en, lass sie flies - sen, lass sie ein. _____ 3. Ja, dann

10

D D⁷ G

kann auch hier auf Er - den Freu - de wer - den. _____
 kann auch hier auf Er - den Frie - de wer - den. _____
 kann auch hier auf Er - den Frie - de sein. _____

Er zählte und zählte, was messbar war. Bei dieser Arbeit war scheinbar alles klar. Trotzdem geschah es: Er verrechnete sich. An einem Punkt ließ ihn das Gehirn im Stich: Er übersah, was ihm fehlt und warum er sich quält. Er übersah, was im Leben am meisten zählt. Du fragst, was das sei? Geld? Geltung? Macht? Ruhm? - Ist es ein Sport oder Superstar-Boom?

Ist es verborgen, vielleicht nicht laut? Vielleicht durch Stress und durch Hektik verbaut? - - -

Eine Spur lässt sich ahnend erkennen, wo wir uns dem Ursprung zuwenden: Der Quelle, aus der unser Leben entstand und Kraft zu seiner Entfaltung fand.

(Gestaltungsidee für Workshops, Seminare und Konzerte: Eine Strophe singen, danach das Gedicht sprechend vortragen und dann das Lied mit Gesang wiederholen).